

vermische denselben mit 8 Messkannen reinem Fluß- oder Regenwasser (damit das Wasser recht rein werde, lasse ich es durch Löschpapier laufen), thue dann 12 Loth Zucker*) dazu, den man zuvor klar stößt, schüttle die Masse recht durcheinander, bis der Zucker völlig aufgelöst, thue die Mischung in eine große Flasche, oder besser in ein kleines Faß, wo Wein drinnen war, und thue, einer welschen Ruß groß, Sauerteig oder ein paar Stück Schwarzbrotkrinde dazu (das Gefäß darf aber nicht ganz voll seyn), verbinde die Oeffnung mit Gaze, damit kein Ungeziefer, aber Luft dazu kann, stelle es an einen Ort, wo egale Wärme ist, je wärmer je besser, denn wenn es recht warm steht, wird der Essig in 4 bis 6 Wochen sauer genug, welches, wenn er nicht warm genug steht, länger währet; wenn der Essig sauer genug ist, gießt man ihn durch einen Filtrichter, und füllt ihn auf Glasflaschen, er hält sich Jahre lang. Von dem weißen, cyweiskähnlichen Schleime (Essigmutter genannt), der sich im Faße bildet, thut man, wenn man wieder frisch aufsetzt, etwas zur Mischung und braucht dann keinen Sauerteig, überhaupt bekommt man leichter und früher Essig, wenn das Gefäß erst Säure hat. Man kann die Quantität nach Belieben vervielfältigen nach obigem Verhältnis. Wer sich von der Güte und Schönheit dieses Essigs überzeugen will, kann selbigen sehen und kosten in Nr. 1401, Hintergasse, bei

H a u n.

*) Die alte Votsschrift war zwar: zu 8 Messkannen Wasser 1 Mäsel Brantwein und 4 Pfund Zucker, ich finde aber obiges Verhältnis besser, er wird haltbarer und lieblicher.

Leipzig und seine Naturschönheiten. In Schilderungen von Arthur v. R.

III.

Der Park in Abtnaundorf.

Herrlicher Gaiu, der Treue geweiht und der Liebe und Freundschaft,

Nimm mit Liebe den Wandrer auf.

Ah! wie nah' ich so gern den traulich schattigen Gängen,
Denkend der lange entschwundenen Zeit,
Wo ich einst an der Hand des treu mich liebenden Freundes
Fröhliche Stunden der Liebe genoss! —

Und wie steh ich so gern vor so mancher sinnigen Inschrift,
Welche die Lieb' und die Freundschaft preist,
Oder uns zum Genuss der Natur und der Liebe ermuntert,
Ehe die Sonne des Lebens sinkt. —

Seh mir freundlich gegrüßt mein Berg mit der freundlichen
Ausicht

Auf die reich gesegnete Flur.

Ah! es schlinget sich noch, wie damals, grünender Eypheu
An dem mothschen Gestein empor! —

Euch auch grüß' ich, ihr freundlichen Erbkten; dich,
niedliches Hüttchen,

Euch, Denkmäler der Lieb' und Treu;

Euch ihr Fichten und Euch ihr lieben freundlichen Blumen.
Dich vor allen, mein Lieblingsfisch,

Ueber welchen die schattige hundertarmige Linde
Ihre grünenden Zweige senkt;

Wo wir oftmals saßen in traulicher fester Umarmung.
Süß ist jede Erinnerung! —

Doch ich eile zu dir, du wasserumfluthete Insel,
Wo der heilige Tempel steht,

Denke lebend der Zeit, wo einst ein freundlicher Nachen
In die schattigen Hallen uns trug,

Und wir, eng umarmt der Lieb' und ewigen Freundschaft
Opfer weih'ten begeistertsten Blicks! —

Aber Leb, auch Ehre und Dank dem edeln Besizer,
Der dich, herrlicher Gaiu, uns schuf,

Und durch dich so Vielen schon Freud' und Bonaue
gewährte! —

Ehr' Ihm, Liebe und Dankbarkeit! —

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25ten: Robert der Teufel, große romantische Oper mit Tanz von Meyerbeer.

Literarische Anzeige. Bei E. Fort, Petersstraße Nr. 120, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Innungen. Ein Wort für die Beibehaltung derselben, mit Hinweisung auf das preussische Patentwesen. Von einem alten Gewerbmänn. 2 Gr.

Jedem Innungsverwandten, dem die Bewahrung seiner Rechte am Herzen liegt, ist dieses Schriftchen empfohlen, denn es spricht mit Wärme und unter Aufstellung der triftigsten Gründe dafür.

Einige Worte über die Communalgarden im Königreich Sachsen. Von einem Communalgardisten. 2 Gr.

Mit Freimüthigkeit äußert sich diese lesenswerthe Schrift über manche Mangel unseres Communalgarden-Instituts, und sie sollte daher von keinem Mitgliede desselben ungelesen und unbeherzigt bleiben.

Literarische Anzeige. Im Verlage des musikalischen Magazins (G. Schubert) in Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 12, sind so eben mit Eigenthumsrechte erschienen:

Eingelegte Balletmusik zur Oper: Der Maskenball, von Auber, für das Stadttheater zu Leipzig componirt und für Pianoforte eingerichtet von J. D. Baldenecker. —

No. 1. Pas sérieux. — No. 2. Pas polischinelle. — No. 3. Tyrolienne. Pas de deux. Preis 16 Gr.

Abhler, G., Leipziger Schützenball-Tänze für Pianoforte. Op. 5. Preis 8 Gr.

Baldenecker, J. D., Potpourri d'après des thèmes favoris de l'Opera: la Norma de Bellini, pour le Pste. Pr. 16 Gr.

* * Die Resultate einer von mir angestellten, sorgfältigen chemischen Prüfung des Macherischen Weißbiers habe ich, nebst ausführlicher Angabe des Ganges meiner Untersuchung, heute dem Herrn Hof- und Medicinalrathe Ritter D. Clarus übergeben.

Leipzig, den 24. September 1834.

Otto Linné Erdmann, Prof. der techn. Chemie.

Linienblätter, diverse Muster à 2 Gr., zum Geradeschreiben unter Briefe zu legen, sind vorrätzig a. d. n. Pforte Nr. 659, wo auch billig Handlungs- u. Notizbücher, Rechnungen etc., linirt werden.

Empfehlung. Mit einer Auswahl feiner Hüte und Hauben empfiehlt sich
E. Rebentisch,

Barthels Hof, am Markte, im Hofe 2 Treppen.

Auch werden daselbst noch einige junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, aufgenommen.

Empfehlung. Da der Neubau meines Gasthofes

zum **Rosenkranz**

so weit beendigt ist, daß sämtliche Localitäten zur Benutzung bereit stehen, so empfehle ich denselben den geehrten Messbesuchenden unter Zusicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung.

Leipzig, den 23. Sept. 1834.

Anton Bernhard Umbach, Gasthalter zum Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 750.

Anzeige. So eben bin ich wieder hier eingetroffen und verfehle nicht, meine geehrten Gönner und Freunde hiervon in Kenntniß zu setzen, behalte mir jedoch vor, Näheres, meinen Tanzunterricht und Logis betreffend, in den nächsten Tagen durch besondere Anzeige bekannt zu machen. Leipzig, den 23. September 1834.

W. Meister, Lehrer der Tanzkunst.

Auction = Anzeige.

Nächstkommenden

sechs und zwanzigsten September 1834,

von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Commissionsstube des hiesigen Kreis-Amtes mehrere Uhren, goldne Ringe, Bilder, Kleidungsstücke, Mobilien und andere Gegenstände gegen sofortige, in Conventionsmünze zu leistende Zahlung, an den Meistbietenden versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist vor der hiesigen Kreis-Amtsstube und unterm hiesigen Rathhause öffentlich angeschlagen worden.

Kreis-Amt Leipzig, den 29. August 1834.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann das.
Ferdinand August Kunad.

Auction. Kommenden

17. October 1834.

Vormittags um 11 Uhr sollen im Kreisamte allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle mehrere, zusammen auf 227 Thlr. 13 Gr. gewürderte Schriftgießereigegenstände, worunter etliche Wallbaumsche sind, öffentlich gegen baare Bezahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, welches Kauf-lustigen mit dem Bemerken, daß ein Verzeichniß der zu verauctionirenden Gegenstände im Kreisamte gewöhnlichen Orts anhängt, hierdurch bekannt gemacht wird.

Kreisamt Leipzig, den 14. August 1834.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmanndaselbst.
Ferdinand August Kunad.

Zur ersten Weimar'schen Lotterie, 1ster Classe,

welche den 29. Sept. d. J. gezogen wird, sind ganze Loose à 2 Thlr. 4 Gr., halbe à 1 Thlr. 2 Gr. und Viertel-Loose à 18 Gr. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Zur 5ten u. Haupt-Classe der 6ten k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung den 13. October d. J. beginnt, sind Kaufloose, das ganze à 30 Thlr. 20 Gr., das halbe 15 Thlr. 10 Gr., das Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und das Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

G e w i n n e :

1 Gewinn à	100,000 Thaler.
1 — à	50,000 „
1 — à	30,000 „
1 — à	20,000 „
1 — à	10,000 „
2 — à	5,000 „
70 — à	1,000 „
80 — à	400 „
700 — à	100 „
9700 — à	36 „

1 Gewinn der letztgezogenen Loose 4000 Thaler.

M i t K a u f l o o s e n

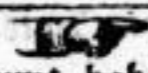
zur 5ten Classe 6ter königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig,

deren Ziehung den 13. October a. c. beginnt, und welche unter nur 28500 Loosen noch folgende 10558 alle den Einsatz übersteigende Gewinne in einem Gesamtbetrage von 745200 Thaler enthält, als:

1 Gewinn à	100000 Thlr.
1 „ à	50000 „
1 „ à	30000 „
1 „ à	20000 „
1 „ à	10000 „

2 à 5000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 70 à 1000 Thlr., 80 à 400 Thlr., 700 à 100 Thlr. und 9700 à 36 Thlr.,

empfehle noch zum Platzpreis ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., die glückliche Collecte von Paul Christian Plandner, Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

 Vorzüglich schönen langen Caroliner Reis (neuen, da ich mit dem alten gänzlich geräumt habe) à 2½ Gr., Weizengries à 2 Gr. empfang neue Sendung, der den zeitlich geübten weit übertrifft, schönste echte Eiersadennudeln die nicht zerfallen à 3 Gr., Perlsgroß 3 Gr., sehr schön quellende Graupen 2 bis 1½ Gr., Perlgraupen 2½ bis 2 Gr., feinstes Kartoffelmehl 2 Gr., extraff. Weizenstärke 2 Gr., sächsischen Eschel 5 und Neublau 9 Gr., Vogelfutter 2 Gr. das Pfund; neue Vollharinge und neuen Hirse 1½ Gr. Im Ganzen die Preise bedeutend billiger, verkauft und empfiehlt, so wie sämtliche Gewürze, als Pfeffer, Ingber u. dgl.

F. Metlau, am Nicolaihof.

Auch während der Messe bleibe ich in diesem zeitlichen Gewölbe.

Verkaufs-Anzeige. Bei Unterzeichnetem lagern in Commission

500 Pfd. Mule Twiste Nr. 36 à 38 } beschädigte Waare,
450 „ do. do. „ 100 à 120 }

(ausgewaschen, getrocknet und wieder aufgemacht), welche per comptant sehr billig verkauft, oder auch gegen sächsische Manufacturwaaren vertauscht werden.

Verkauf.

Beste Lüneburger Birken und gute Brauhärtinge empfiehlt zu billigen Preisen

an M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Rother, grüne und schwarze Winte, welche nicht schimmelt, desgl. Fett-Glanz-wichse, welche dem Leder nicht nachtheilig, ist fortwährend zu haben im Kupfergäßchen Nr. 657 parterre, bei J. C. F. Fensch.

Verkauf. Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Rechnungen und dergl. sind zu haben in der Münchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Billiger Ausverkauf. Feine Thees, besonders schwarze Pecco, in allen Qualitäten, feines Raffinad und Meliszucker in Centnern und Hüten, so wie eine vollständige Einrichtung zu einer Materialhandlung en detail, sind billig zu haben in der Nicolaisstraße Nr. 555, bei C. F. Cubasch.

Zu kaufen gesucht wird eine gut conservirte echte Wiener Chaise mit Reisebequemlichkeiten. Adressen beliebe man bezeichnen: Gattung, am Markte Nr. 336, abzugeben.

Zu verkaufen sind billig ein zehnriger und ein einthüriger Kleiderschrank, ein runder Sän-tentisch, eine Schreibcommode und 2 Tischcommoden, in der Sandgasse Nr. 925.

Die Lackirwaaren-Fabrik

und

kurze Waarenhandlung

von

Franz Köppe aus Berlin,

z. Z. Grimma'sche Gasse- und Reichsstrassen-Ecke,
in Bülow'schen Hause, erste Etage,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment lackirter Blech- und Zinn-waaren, in der beliebten Goldbronze sowohl als allen andern Farben, mit Kupferabdrücken, feine Blumen-, Landschaft-, chinesischen- und Goldmalereien, ferner eine Auswahl schöner angekleidete Puppen zum Aus- und Anziehen, feine Zinn-Spielzeuge und mehrere dergl. zu Weihnachten geschenken passende Artikel unter Versicherung einer rechtlichen und möglichst billigsten Bedienung.

Du Bois & Comp.,**Cylinder - Uhren - Fabrikanten**

aus Chaux de Fonds in der Schweiz,

beziehen bevorstehende Messe mit ihrem stark sortirten Lager, bestehend in feinen goldnen, email-irten, quillochirten und auch galvanirten Cylinder- und Ancreuhren und Bijouterien.

Wohnung Reichstraße Nr. 581, neben den Fleischbänken.

Das Lager niederländischer feiner Tuche und double broche-Casimir

von

Gebrüder Scheidt & Comp.

aus Kettwig a. d. Ruhr,

ist im Hôtel de Pologne bel-étage.

Christian Gudauner, aus Gröden in Tyrol,

empfehlte sich bevorstehende Messe mit einem assortirten Lager Tyroler und Nürnberger Kinder-spielwaaren. Er hat sein Gewölbe in Hohmanns Hofe und eine Bude auf dem Markte in der ersten Reihe.

G e b r ü d e r H o l b e r g

aus
Schneeberg und Leipzig

empfehlen ihr wohl sortirtes Lager
eigner Fabrik

Sowohl von ganz geklöppelten, Applications-, Blonden- und blondirten Arbeiten, als von feinen
weißen Stickereien in Bobbinet, Moll, Tacconet &c.

ΟΙ ΑΥΤΑΔΕΛΦΟΙ ΧΟΛΜΠΕΡΓΚ

ἀπὸ
τὸ Σινέμπεργκ καὶ τὴν Λεῖψια
συσταίνουσι τὸ μαγαζιὸν των καλὰ προβλεμμένων
μὲ πράγματα τῆς ἐδικῆς των φαμπρिकास
τόσον ὅλο πλεγμέναις μεταξωταῖς δειτέλαις (λεγόμεναις ἀπλκατζιδιὺς-μυλόντες), καὶ
πράγματα ἐκμασμένα ἀπὸ αὐταῖς, ὅσον καὶ φῖνα ἄσπρα κεντημένα πράγματα εἰς τὰ
λεγόμενα Μπομπινέτ, Μολ, Ζακονέτ &c. &c.

געברידער הולבערג

אויס
שנעבערג אונד ליפציג
עמספעלן איהר וואהל ווארטערס לאגער
אייגענער פאבריק
און נאכעם געלעסענעם און ספליקאציענס-בלאנדען אונד בלאנדירטען ארבייטען,
אלס סיינען ווייסען שטיקקערייען אין באבובינעט, מאלל, שאקאנעט &c. &c.

A u g u s t J o h n s o n

aus
B r e s l a u

besucht diese Messe mit einem wohl sortirten Lager schlesischer Manufactur-Waaren, eigener Fabrik,
bestehend in weißen Nesseln (Cassa's), gefärbten Futterkattunen (Sarsenett's), Shirtings, Cambric's,
gefärbte Ganz- und Halbleinen, gedruckten Kattunen, Barchenden, Drells &c.
Sein Lager ist auf dem Brühl Nr. 450, im Pattermann'schen Hause.

Gustav Korten, aus Elberfeld,

Schuhmachergäßchen Nr. 603 bei Richter,

empfehlte sein Waarenlager eigener Fabrik, bestehend in halbseidenen und baumwollenen Tischern,
Stichzeugen und Westen.

Wattirte Warschauer Schlafrode

in den neuesten Mustern und von verschiedenen Stoffen, besonders gut gearbeitet, findet man bei
mir in großer Auswahl vorräthig.
Färber, Schneidermeister,
Mitterstraße, Dr. Carl's Haus Nr. 686, im Hofe 4 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung.

Louis Eohnstein, aus Breslau, bezieht zum zweiten Male die bevorstehende hiesige Messe
mit einem bedeutenden Lager schlesischer weißer und bunter Leinwand, Damast- und Zwillich-
Tischgedecken und Handtücherzeugen, Drillischen, Taschentüchern, Barchenden, Futterkattunen &c.,
in dauerhafter Qualität, und wird sich bemühen, das ihm in der Jubilatemesse gewordene Ver-
trauen durch Reellität und Billigkeit zu erhalten.

Sein Gewölbe ist Nicolaistraße Nr. 555, bei Herrn G. F. Cubasch.

Die Wechsel-Handlung von G. Hagendorn,

Petersstrasse Nr. 68,

empfehlte sich mit dem Verkauf von 500 Fl.-Lothen des neuen k. k. Oesterreich. Anlehen von 1834, welche auch in Unterabtheilungen von 100 Fl. zu haben sind, und bittet zugleich ihre Geschäftsfreunde um alle in das Wechselfach einschlagende Aufträge.

Die Garderobe für Damen

von C. F. Stein befindet sich während der Messe von heute an wieder in meinem Logis, Barfußgäßchen Nr. 181, 3 Treppen hoch.

Carl Thorschmidt, Petersteinweg Nr. 1342,

empfehlte sein assortirtes Lager von feinen echten Bremer Havanna- und ordin. Maryland-Cigarren, Barinas-Canaster und s. Portorico in Rollen, so wie verschiedene Sorten fein geschnittene Tabake, und verkauft zu möglichst billigen Preisen.

Das Lithographische Institut, Auerbachs Hof,

empfehlte sich zu allen Aufträgen von Lithographien, als: Empfehlungs-, Adress-, Visiten-, Verlobungs- und Verheirathungskarten, Rechnungen, Noten, Quittungen, Wechsel ic. und verspricht bei pünktlichster und schnellster Besorgung die allerbilligsten Preise.

Local-Verlegung.

Friedrich Blasberg aus Solingen

zeigt seinen verehrten Geschäftsfreunden und einem schätzbaren Publicum ergebenst an, daß er sein Messer- und Scheerenlager, eigener Fabrik, auf den neuen Neumarkt am Eingange des Auerbach'schen Hofes, Erdgewölbe, verlegt hat.

Auch in diesem neuen Locale bittet er um Erhaltung des Wohlwollens seiner bisherigen geehrten Geschäftsfreunde.

Gewölbe-Veränderung.

Gotthelf Röber zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein früheres Gewölbe am Markt verlassen und seit dem 21. Juli sein Bandgeschäft in die Petersstrasse Nr. 32 (Hohmanns Hof) neben Herrn Heber verlegt hat; und bittet bei dieser Gelegenheit, Alle, die ihm wohlwollen, ihn auch ferner mit ihrem Zuspruch zu erfreuen.

Capitalgesuch.

6 bis 800 Thlr. werden auf ein Haus zur ersten Hypothek, und 4 bis 500 Thlr. werden auf ein Jahr gegen gute Sicherheit sogleich zu erborgen gesucht durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Anerbieten. Geschickte Cigarrenmacher können gleich Arbeit finden, und haben sich deshalb zu melden in der Holzgasse Nr. 1387.

* * * Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Billardbursche von circa 14—16 Jahr Alter durch das beauftragte Versorgungs-Compt. M. Stock hier (a. d. neuen Kirchhof) Nr. 262.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Billard spielen und richtig zählen kann, in Nr. 936 am Kopfplage.

Gesucht wird sogleich oder zu Michaeli ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen. Wo? erfährt man in der Petersstrasse Nr. 28 bei dem Hausmann.

Gesuch. Ein gut empfohlener Handlungscommis wünscht in einem hiesigen Handlungshause placirt zu werden. Auch ist derselbe geneigt, einen Messposten für hiesige und auswärtige Messen anzunehmen, und ersucht die darauf reflectirenden Herren Principale, ihre Briefe, gez. F. O., in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher in einem hiesigen Gasthause in Diensten ist, auch das Billardmarquieren versteht, sucht bis Michaeli ein Unterkommen. Näheres in der Klostergasse Nr. 176, eine Treppe hoch.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes, außer den Messen. Adressen erbittet man sich im Sporergäßchen Nr. 83, 3 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird zu bevorstehende Michaeli ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahres und reinliches Dienstmädchen. Das Nähere erfährt man bei Madame Hausbold, Reichels Garten, alter Hof.

Gewölbe-Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse wegen ist noch zu dieser Michaeli-Messe in der besten Lage des Auerbach'schen Hofes ein helles freundliches Gewölbe zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Garten-Vermiethung. In der Stadt ist ein angenehmer Garten, 84 Ellen lang, 41 Ellen breit, nebst einem Gewächshause, zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Köchly, Nr. 156.

M e ß = L o c a l e.

Ein Messgewölbe und Logis ist zu vermieten in Auerbach's Hofe. Das Nähere erfährt man Grimma'sche Gasse Nr. 3 bei Bossange père.

Messvermuthung. Stuben und eine Niederlage kann ich noch abgeben.
Heinr. Weiboldt, Ritterstraße.

Messvermuthung. Ein großer Saal, zwei Treppen hoch, am Markte, ist bevorstehende Messe zu vermieten, und das Nähere zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 665.

Messvermuthung. Eine Stube vorn heraus, eine Treppe hoch, nahe am Markte, im Thomasgäßchen Nr. 110, ist für nächste und folgende Messen billig zu vermieten.

Messvermuthung. In der Nicolaistraße Nr. 542 sind für diese und künftige Messen eine große und zwei kleine Stuben, einzeln oder zusammen, zwei Treppen hoch, der Stadt Hamburg gegenüber, zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Messvermuthung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 8, 4 Treppen hoch, ist eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafkammer für diese und folgende Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermuthung. In der Fleischergasse Nr. 229, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist diese Messe eine Stube zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermuthung. In Nr. 271 hinter der Neukirche, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube und Kammer zu vermieten, passend für einen Ein- und Verkäufer; auch können zwei zusammen logiren.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit geräumigem Alkoven, meublirt, Quergasse Nr. 1246, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine Stube mit Meubles, auf der Serbergasse Nr. 1165, 3 Treppen hoch vorn heraus.

B e f a n n t m a c h u n g.

Zum Besten meiner unglücklichen Landsleute im Canton Graubünden habe ich zum Sonnabend, den 27. September, ein schönes Extra-Concert im Rosenthal veranstaltet, wozu ich ein verehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. Der Anfang ist um 3 Uhr, der Eintrittspreis nach Belieben. Zugleich mache ich ergebenst bekannt, daß während der Messe alle Tage nach Tische daselbst Concertmusik statt findet.
S. Kintschy.

Concert im Saale des neuen Schützenhauses.

Sonntag, als den 28. Septbr., wird das erste Winterconcert im neuen Saale unter Direction des Herrn Queißer gehalten.

Hierzu erlaube ich mir das geehrte Publicum ergebenst einzuladen, mit dem Bemerkten, daß Abends im Speisesaale à la carte gespeist wird. Ich bitte, mich recht zahlreich zu beehren.

Anfang um 3 Uhr. Entrée nach Belieben.

L. Märtens.

Gefunden wurde eine eiserne Kette. Der Eigenthümer kann sie in Nr. 849 bei Stauffert in Empfang nehmen.

(Hierzu zwei Beilage.)

Erste Beilage zu Nr. 268 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Donnerstag, den 25. September 1834.

Unerreichtes und echt bewährtes Kräuteröl

zur Erhaltung, Verschönerung, und zum Wachsthum der Haare, erfunden und bereitet von
Carl Meyer in Freiberg, im Königreiche Sachsen.

Daß dieses Kräuteröl dem Zwecke gänzlich entspricht, beweisen nicht nur die Empfehlungen des berühmten Herrn Bergcommissionsraths und Professors A. W. Lampadius, so wie des Herrn Stadtphysikus D. Hille und mehrere Atteste sehr geachteter Personen, welche ich bereits dem verehrten Publicum veröffentlicht habe, sondern auch der fast täglich sich mehrende Verkauf, worunter mir schon viele sehr günstige Berichte zugekommen; unter andern erlaube ich mir nachstehende Atteste hiermit bekannt zu machen.

Attest: Der Herr Carl Meyer aus Freiberg hat mir ein Fläschchen seines aromatischen Kräuteröls zur Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, mit dem Ersuchen vorgelegt, mich über die Brauchbarkeit und den Nutzen desselben zu gedachtem Zwecke zu äußern, worauf ich nicht anstehe zu erwiedern, daß dieses Del allerdings geeignet ist, die Haare geschmeidig zu erhalten, die Sprödigkeit derselben zu heben, sie zu conserviren, und somit auch wohl das Wachsthum derselben zu befördern, wie denn dieses Del auch aus so wohlriechenden Kräutern bereitet und mit so feinen ätherischen Oelen vermischt ist, daß es zugleich als ein sehr angenehmes Parfüm dienen kann.

Erfurt, den 16. Juli 1834. D. J. F. C. Fischer, Regierungs- und Medicinalrath.

Attest: Das von Herrn Carl Meyer in Freiberg erfundene Kräuteröl ist auf Verlangen der chemischen Prüfung unterworfen worden, und da dasselbe weder scharfe, ätzende noch metallische Bestandtheile enthält, sondern vielmehr aus angenehmen aromatischen stärkenden Dingen besteht, so wird hierdurch pflichtgemäß bezeugt:

„Daß während dieses Mittel vermöge seines öligten Vehikels die Haare geschmeidig zu erhalten vermag, es auch im Stande sey, die Haarwurzeln kräftig zu beleben, und eben dadurch auf sehr vortheilhafte Weise den Haarwuchs zu befördern.“

Rürnberg, am 2. August 1834.

D. Solbrig, Königl. Kreis- und Stadtgerichtsarzt.

Attest: Vergebens hatte ich schon lange ein Mittel gesucht, das dem starken Ausfallen meiner Haare, wodurch ich schon eine bedeutende kahle Stelle erhalten hatte, widerstehen sollte, und vergebens hatte ich schon alle bekannte Mittel dagegen angewandt, um das fernere Verlieren der Haare nicht allein zu hindern, sondern auch die Blöße selbst wieder mit Haaren bedeckt zu sehen, bis ich endlich das von Herrn Kaufmann Meyer in Freiberg verfertigte seine Kräuteröl versuchte, und zu meiner innigsten Freude, schon nach Verlauf eines Monats, die Heilsamkeit dieses Oeles erfuhr, indem nicht nur meine Haare schön, geschmeidig, kräftig und voll, sondern auch die kahle Stelle mit Haaren sich gestaltete. Wahr ist, ich hegte nach so vielen Versuchen starken Zweifel dafür, desto dankbarer fühle ich mich gedrungen, allen meinen leidenden Mitbrüdern dieses Del anzupreisen.

Bockau, im Monat Mai 1834.

J. A. Martin.

Auszug eines Schreibens von Herrn Isidor Lindon aus Berlin, der Zeit in Prag, datirt am 9. Juni 1834:

„Indem ich bereits ein Fläschchen von Ihrem Kräuteröl, welches ich von dem Lager bei Herrn Eduard Hof in Berlin kaufte, verbraucht und gefunden, daß solches meinen Haaren sehr gute Dienste geleistet hat, so erlaube ich mir Sie hierdurch zu ersuchen, mir von eben demselben Kräuteröl zwei Fläschchen mit erster Post zu senden.“

Zur Erkennung der Echtheit meines Fabricats ist jede Gebrauchsanweisung nebst Umschlag mit meinem Stempel versehen, und bei dem Kaufmann Herrn J. G. H. Artus sen. in Merseburg gegen portofreie Einsendung von 1 Thlr. 8 Gr. preuß. Cour. per Flacon zu haben.

Empfehlung. Wolff Liepmann aus Hamburg, empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und Holländischer Cigarren und feinem Justus-Tabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, 1 Treppe hoch. Eingang im Goldhahngehäusen.

Empfehlung. Da ich seit mehreren Jahren eiserne Wäschplatten gefertigt habe, welche großen Beifall finden, weil sie länger Wärme halten als die gewöhnlichen und dauerhafter sind, so entschloß ich mich eine Auswahl in allen Größen zu fertigen und kann sie jeder guten Hausfrau als billig und gut empfehlen. Auch steht ein eiserner Ofenkasten mit Wärmeröhre von mittlerer Größe und Blechaufsatz nebst 3 eisernen Geldcassen billig zu verkaufen bei

Carl Kästner, Schlossermeister, im Halle'schen Pförtchen Nr. 446.

2434

Empfehlung. Meinen geehrten Geschäftsfreunden empfehle ich mich in dieser Messe mit einem wohl assortirten Lager von sächsischen Merinostüchern in verschiedenen Qualitäten, 2, 3, 4, 5 Tibet und cariben Merino; perspreche reelle und prompte Bedienung. Mein Gewölbe ist im Goldhahngäßchen im Hause des Herrn Heucke, Nr. 496.

J. F. Gräfe, früher Associé der Firma Gräfe u. Schocke.

Empfehlung. Indem ich hiermit die ergebene Anzeige mache, meine frühere geführte Tuchhandlung unter meinem eignen Namen

H. E. Helfer

wiederum eröffnet zu haben, empfehle ich zugleich mein wohl assortirtes Lager in Tuchen, Damens Tuche, Casimir, Coatings, Flanell etc. und werde ich das mir zu schenkende Vertrauen durch die reellste und gewissenhafteste Bedienung zu schätzen wissen.

Leipzig, den 15. Septbr. 1854, am Markt Nr. 192.

H. E. Helfer.

Tuch-Lager

von

J. F. Weber aus Cottbus

ist in der bevorstehenden Messe im goldnen Hahn, in der Hainstraße, eine Treppe hoch. Es bestehet aus concourten, melirten und besonders ganz feinen und mittelfeinen schwarzen Tuchen, zu sehr annehmlchen Preisen.

Huot et Sarre aus Schlesien

empfehlen ihr reichhaltiges Lager schlesischer geschliffener

Krystall-Glaswaaren

in den neuesten Formen und Schleifereien angefertigt, zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden nach vorliegenden Zeichnungen prompt ausgeführt.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 13. Reihe.

J. F. A. Kertscher

aus

Reichenbach in Schlesien

hat sein Lager in baumwollenen und leinenen Waaren,

eigner Fabrik,

im Salzgässchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

Gebrüder Dyhrenfurth aus Breslau

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager englischer Manufacturwaaren.

Durch selbst besorgte Einkäufe in England sind dieselben im Stande, jeder Anforderung Genüge zu leisten.

Ihr Lager ist im Brühl, Lattermanns Haus Nr. 450.

Joseph Goldschmidt & Comp.,

Fabricanten aus Breslau,

besuchen diese Messe mit ihrem Lager schlesischer Fabricate, bestehend in baumwollenen und leinenen Bettzeugen, Drells in allen Breiten, weiße Nesseln (Cassas), gefärbten Futterkattunen (Kittys), weißen und gefärbten Leinwandn und Farchenden.

Ihr Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, der Reichstraße gegenüber.

Grabenstein & Greiff, aus Berlin,

beziehen die bevorstehende Michaelismesse zum ersten Mal mit einem vollständig assortirten Lager aller Gattungen französischer und schweizer Seidenwaaren, so wie wiederum mit den reichhaltigsten Assortiments der neuesten Westenstoffe, Fichus, Echarpes u. dgl. Halten sich damit ergebenst empfohlen und bitten von ihrem Locale — Brühl, im goldnen Heilbrunnen, erste Etage — gefälligst Bemerkung zu nehmen.

Anzeige. Das Lager in glatten und brochirten Gardinen, Mouffelinen, Tacconets, Cambricks, baumwollenen Drells, faconirten Kleiderstoffen und Stickereiwaaren von

Schmidt & Brückner, aus Plauen,

bestndet sich wiederum Reichstraße Nr. 430, erste Etage.

A. Windmüller & Gebr. aus Hamburg

haben während dieser Michaelismesse ihr Lager wollener gedruckter Waaren auf dem Brühl, im Heilbrunnen vis à vis der Herren Schwerin & Wolff.

Genfer Taschenuhren und Bijouteriewaaren.

C. Starck aus Genf

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem vollständigen Assortiment vorstehender Artikel. Reichstraße Nr. 579.

Ludwig Schwabe, aus Hamburg,

bezieht abermals die bevorstehende Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager englischer, schottischer und ostindischer Seidenwaaren, als: Cobras (Taschentücher), Cobras-Kleider, Canarice und Bandanoes, alle Sorten glatte Basse in allen Farben, Crave-Tücher &c.; ferner: alle Sorten Modewaaren in Baumwolle und Wolle, als: die neuesten Stoffe zu Mänteln, so wie auch eine große Auswahl der jetzt so sehr beliebten großcartirten schottischen Umschlagetücher, zu diesem Behufe dienend, die neuesten Stoffe zu Ballkleidern, alle Sorten weißer Waaren und Gesundheitsflanelle.

Da er seinen Einkauf kurz vor der Messe in England selbst besorgte, so ist er im Stande, die all-neuesten und schönsten Gegenstände zu den billigsten Preisen seinen geehrten Gönnern anzubieten.

Sein Gewölbe ist in der Katharinenstraße Nr. 373, in dem Hause der Frau Witwe Weiß, dem Böttchergäßchen schräge gegenüber.

Court Blanchet und Chartignier,

Shawls-Fabrikanten in Lyon,

beziehen diese Michaelismesse zum ersten Mal mit einem schönen Sortiment Shawls und Tücher in Wolle und Indou, eigener Fabrik, und haben ihr Lager bei Herrn Sebastian Salzgeber, Katharinenstraße Nr. 365, erste Etage.

C. L. Börner aus Plauen

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mouffelinen, gemusterten Tacconets und Gazen, glattem und gemustertem Köper, so wie allen Arten gestickter Waaren, als: Pelerinen, Kragen und Taschentüchern in Tacconet und französischem Batiste, Festons und Zwischensätze in Wolle, Tacconet und Bobbinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Local ist im Hause des Herrn Leithold, im Brühl Nr. 362, eine Treppe hoch, neben Dufours Hause.

G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

haben für diese und folgende Messen ihr Manufakturwaaren-Lager Reichstraße Nr. 503, in der ersten Etage.

Sander Meyer, Fabricant aus Breslau,

besucht diese Messe wiederum mit seinem Lager gedruckter Kattune und Tücher, weißen Cassas in allen Breiten, gefärbten feinen Futter-Kattunen, Shirtings und mehreren andern schlesischen Artikeln

Sein Lager ist Nicolaistraße Nr. 532.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik A. Schlesinger & Comp. aus Berlin,

in Leipzig Grimma'sche Gasse Nr. 10 im Gewölbe,
bezieht wiederum die bevorstehende Leipziger Messe und empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager aller
Gattungen Lampen, als: Sinombra-, Astral-, Fränkische-, Studier-, Hänge- und
Wandlampen, mit und ohne Garnitur, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu
den solidesten Preisen. Besonders macht dieselbe aufmerksam auf die feinsten Kaffeebreter, in ovaler
und □ Form, Brot- und Fruchtkörbe mit den brillantesten Malereien und Verzierungen, Säb-
maschinen von vorzüglicher Qualität mit Blechcapfeln, so wie in Glas, werden mit den brillantesten
Verzierungen und Malereien auf das Billigste verkauft.

C. A. Tetzner & Sohn, Fabricanten aus Burgstädt bei Chemnitz,

Brühl Nr. 511, unweit der Reichsstraße,
empfehlen ihr Lager von Fußteppichen aller Art, baumwollener und wollener Strickgarne, in den
verschiedensten Qualitäten und Couleuren, so wie Stic- und Pichtgarn.



Franz. Kraft-Bouillontafeln

der feinsten und kräftigsten Sorte erhalten in frischer Waare und ver-
kaufen in Pfunden und Tafeln billigst

Gebrüder Teeklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Americanische Cigarrenlunten

bester Qualität empfehlen billigst Gebrüder Teeklenburg, neben Auerbachs Hofe.

C. F. Reichert in Leipzig, Gewölbe in Kochs Hofe,

empfecht sein Lager von Buchbinder- und Galanteriewaaren eigener Fabrik, und verspricht die
billigsten Preise, als: Handlungsbücher, Schreibbücher, Rosibücher, Stammbücher, Toiletten,
Bonbonnieren, Brillenfutterale, Serviettenringe, Markenlaken, Schreibzeuge, Cigarren-Cruts,
Lichtschirme, Briestaschen, Reispulttaschen, Briefmappen, Jahnstocherbecher, Cigarren- und
Fidibusbecher, Lesepulte, Urgehäuse, feine Wickelstern, Pennale, Nadelbüchsen, Cruts für
Schmuck und Uhren, Brief-Couvert, feine Stammbuchbilder, Bilderbogen in neuen billigen
Sorten, Waaren-Etiquets u. s. w. Nachst dem eine neue Auswahl geschmackvoller Gegenstände
mit Stickereien.

C. L. Baungärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

empfecht auch für diese Messe sein auf das Neueste und Reichste assortirtes Lager aller Sorten
Uhren und sichert außer den schon möglichst niedrigen Fabrikpreisen bei Abnahme von Partien einen
angemessenen Rabatt, als beim Verkauf einzelner regulirter Stücke eine jährliche Garantie mit der
promptesten Bedienung zu.

Das Lager französischer und schweizer glatter und façonnirter
seidener Bänder von

Ernst Koch & Gehe aus Berlin

ist auf dem Brühl Nr. 453, im goldenen Heilbrunn, eine Treppe hoch.

Verkauf. Unser Lager der neuerlandenen

chemischen Spardochte

für alle Arten von Lampen ist auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt solche zu den Fabrikpreisen

C. H. Meutz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Gebrüder Blass aus Elberfeld

beziehen diese Michaelmesse zum ersten Male mit einem Waarenlager ihrer eignen Fabrik, bestehend in seidnen, halbseidnen und baumwollenen Tüchern, Zeugen, Westen ic. ic.

Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 375, erste Etage, in dem ehemaligen Local des Herrn Seb. Salzgeber.

Wilhelm Weddigen, aus Barmen,

bezieht die Leipziger Messen mit einem wohl assortirten Lager von baumwollenen Bändern und Schnüren und empfiehlt sich seinen geehrten Geschäftsfreunden bestens.

Sein Lager ist im Salzgäßchen Nr. 404, Reichsstraßen-Ecke.

Lackirte Zinn-Waaren,

sauber und gut gearbeitet, verkauft zu den billigsten Preisen Carl Horn aus Berlin, unter dem Rathhause im Gewölbe Nr. 33.

Commissions-Lager

von franz. Manns- und Damen-Handschuhen, fein dänische desgl., gedruckte und gewirkte Damenmäntel, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ gedruckte Chalytücher in neuen Mustern.

M. Ulrich, Reichsstraße Nr. 605.

Bänder, Spitzen und Strickgarne.

J. J. Schwarz, Söhne u. Comp. aus Magdeburg und Berlin,

beziehen bevorstehende Michaelmesse mit nachstehenden eigenen Fabrikaten, als: allen Gattungen weißer, couleurer und bunter leinener und baumwollener Bänder und Schnüre, nach Art der rheinischen und schweizer Fabriken, Sammet-Manchester-Bändern in allen Breiten und Farben, rund gewickelt, und, wie die Sommerbänder, auf Käbuchen geschlagen, gewebten, baumwollenen Spitzen und rohen, gebleichten, couleurten und bunten baumwollenen Strickgarnen in deutscher und englischer Packung.

Ihr Lager ist: Petersstraße Nr. 71, in der Nähe des Markts, eine Treppe hoch.

Das Seiden- und Mode-Waarenlager

von Sebastian Salzgeber

befindet sich von heute an auf der Katharinenstraße Nr. 365, in Herrn Hansens Hause im ersten Stock. Leipzig, den 28. August 1834.

Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592,

schickt so eben einen neuen Stoff

D a m a s s i n e,

der zu Kleidern und Oberböden für den Herbst und Winter besonders passend ist und sich durch Eleganz und Billigkeit empfiehlt.

J. H. Haase Sohn & Comp., aus Potsdam,

beziehen bevorstehende Michaelmesse mit einem sehr schönen assortirten Lager lederner Handschuhe, seidnen, baumwollenen, zwirnen und wollenen Strümpfen, Unterbrinkleidern und Camisblern. Sie versprechen sowohl die allerbilligsten Preise, als prompteste und realste Bedienung. Ihr Stand ist am Markte in einer Bude, des Englapoths gegenüber.

Mode-Waaren für Damen.

Zur bevorstehenden Messe empfehlen unser Lager eigener Fabrikate, bestehend in Felbelhüten von besonders hübschen Façons, Blumen, Diademes und Pleureusen, welche ganz den französischen gleichen, Seidenlocken und mehreren andern Artikeln. Noch empfehlen Paradies-Vögel von seiner Schönheit, und versprechen die billigsten Preise.

Kramer & Tallacker aus Berlin.

Grinma'sche Gasse Nr. 708, erste Etage.

Lindheim und Comp., aus Breslau, Ullersdorf und Rückers,
beziehen bevorstehende Messe mit ihrem wohlfortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Barchende, Sarsenotts, imité weißer und gefärbter Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. d. m., und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise.

Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 393, im Ruppert'schen Hause.

F. Fomm und Sohn, Tuchfabrikanten aus Hückeswagen,
beziehen bevorstehende Michaelimesse wieder mit einem wohlfortirten Lager feiner Tuche. Dasselbe ist in der Hainstraße Nr. 209, bei Herrn Wundarzt Wibleben.

Das Pianoforte-Magazin von A. Bretschneider, am Kauz Nr. 870,
empfehlte sich diese Messe mit einer Auswahl schöner Pianoforte's und verspricht bei guten Instrumenten möglichst billige Preise.

F. A. Miethle aus Halle

empfehlte sich zu bevorstehender Michaelimesse mit allen Sorten Pfeffer- und Gewürzkräutern, und feinen Confecturen, sowohl im Ganzen als Einzelnen zu möglichst billigen Preisen; zugleich empfehlte derselbe sein wohlfortirtes Lager von Potsdamer Dampf-Chocolate zu den Fabrikpreisen von 6 bis 20 Groschen.

Sein Stand ist unter den Buden am Eingange der Allee nach Reimers Garten.

Echten engl. Chesterkäse

empfehle ich in ganz vorzüglicher Güte.

P. A. Dallerer, Peterstraße Nr. 33.

Local-Veränderung.

Das englische Manufactur-Waaren-Lager von

Hess, Ruben & Comp. aus Hamburg

ist für diese und folgende Messen

am Markte, neben der alten Waage, Nr. 336.

Local-Veränderung.

Chevalier & Dorl aus Paris,

Fabricanten von Châles et Nouveautés,

haben ihr bis jetzt inne gehaltenes Local in der Reichstraße Nr. 544 verlassen und sind gegenwärtig und folgende Messen in Kochs Hof, eine Treppe hoch, in der Reichstraße vorn heraus anzutreffen.

Local-Veränderung.

Das Französische und Schweizer Seidenband-Lager

K. & A. Bendix

wird zur kommenden Michaeli- und den darauf folgenden Messen in die erste Etage des Hauses des Herrn Baron von Speck, Reichstraße Nr. 605, verlegt.

Local-Veränderung.

Die schlesische Waarenhandlung (eigner Fabrik)

von

Jacob Landé aus Breslau

ist für diese und folgende Messen vom Brühl Nr. 515 in die Katharinenstrasse Nr. 368, im Hause der Frau Wwe. Wagner, verlegt worden. — Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr wohl assortirtes Lager in Sarsenetta (Futterkattune), Shirting's, Cassas (Nesseln), Barchende, Drell's, weisser und couleurer Leinwand in allen Breiten, und verspricht bei reellster Bedienung möglichst billigste Preise.

Local-Veränderung.

A. J. Kuetemeyer aus Eupen

hat sein Lager niederländischer Tuche, Halbtuche und Casimir, eigener Fabrik, in der Hainstrasse Nr. 208, erste Etage.

Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren-, franz. Shawls- und Mode-Waarenlager

von

Friedrich Hänel senior

befindet sich anjeho am Markte im ersten Stock des Hauses Nr. 336, gleich neben der alten Rathswaage.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich, meinen werthen Geschäftsfreunden die Verlegung meines vorigen Messloca's aus der Nicolaisstrasse Nr. 555 auf den Brühl in den rothen Adler Nr. 515, bei Herrn Adam, ergebenst bekannt zu machen, und verbinde damit zugleich die Anzeige, wie ich auch bevorstehende Michaelimesse mit einem wohl assortirten Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Gallicos, baumwollenen und halbleinenen Tüchern, Cassas (Nesseln), in allen Breiten, feine Kitzers (Sarfanets), Shirtings etc., beziehe, und bei reeller Bedienung möglichst billige Preise versichere.

B. F. Schweiger, aus Breslau.

Messstand = Verlegung.

Da das sogenannte Bayer'sche Haus in Leipzig, unter welchem ich seit vielen Jahren in den Messen meinen Stand gehabt habe, jetzt zur Buchhändlerbörse gebaut wird, bin ich genöthigt gewesen, meinen Messstand zu verlegen und habe solchen zu bevorstehender Leipziger Michaeli- und folgende Messen auf die Ritterstrasse in das Haus Nr. 707, dem rothen Collegio gegenüber, im Hofe rechter Hand, verlegt. Allen meinen Handlungsfreunden und guten Bekannten mache ich dies hiermit pflichtschuldigst bekannt, mit dem Bemerkten, daß ich jetzt neben meinem längst geführten ganz feinen Kalb- und Fahlleder, auch Saphleder eigener Fabrik zum Verkauf habe, und empfehle mich mit allem zu geneigtem Zuspruch.

Raumburg, den 20. September 1834.

E. S. Seyffarth, Lederfabrikant.

Anstellungsgesuch. Ein Kaufmann, welcher mehrere Jahre Agent für ein engl. Haus und nachher selbst etablirt war, sucht eine Stelle als Buchhalter, Reisender, engl. und deutscher Correspondent, oder als Verkäufer auf das Lager. Er würde gewiß einen dergl. Posten zur Zufriedenheit bekleiden und darf sich auf die Zeugnisse achtbarer Handlungshäuser beziehen. Auch würde er einen Posten für die hiesigen und auswärtigen Messen annehmen. Nähere Auskunft über ihn giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. In ein auswärtiges Puggeschäft wird eine Demoiselle gesucht. Sich dazu Meldende wollen sich melden Neugasse Nr. 1202, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Gesuch. Eine unverheiratete Mannsperson sucht ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer; derselbe weiß auch mit Pferden umzugehen. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesuch. Ein Mann, der correct schreibt, im Rechnen auch kaufmännisch geübt ist und etwas Französisch kann, sucht, da er früher die Handlung erlernt, ein Unterkommen als Messgehilfe. Näheres in der Ritterstraße Nr. 694, bei Herrn Knott.

Gesuch. Ein junger Mensch von 24 Jahren sucht einen Messdienst. Das Nähere bei Madame Wolff, im schwarzen Bret.

Vermiethung. Da die Herren Juweliere Halphen aus Paris diese Messe nicht beziehen, so ist auf dem Brühl Nr. 455, 2 Treppen hoch, ein Messlogis zu vermieten, welches sich seiner Heiligkeit und Lage wegen vorzüglich für Bijouteriewaarenhändler, Juweliere oder Uhrenhändler eignet. Außerdem sind in derselben Etage noch kleinere Messlogis zu vermieten.

Vermiethung. Eine Niederlage ist während der Messe in der Peterstraße Nr. 73 zu vermieten, und im Gewölbe recht Hand darüber Auskunft zu erhalten.

Vermiethung. In der besten Gegend der Nicolaistraße ist ein völlig eingerichtetes Gewölbe zur Michaelimesse sofort zu vermieten. Das Nähere jeden Morgen Reichstraße Nr. 507 in der 3. Etage zu erfahren.

Vermiethung. In Nr. 828, am Petersschiefgraben, ist für eine ledige Frauensperson der Mitgebrauch eines Logis offen. Das Nähere daselbst bei Frau Reißland.

Gewölbe-Vermiethung. Das Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in Nr. 752, Nicolaistraße, ist von jetzt an zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Gewölbe-Vermiethung. Von Ostern 1835 an können einige Gewölbe nachgewiesen werden durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Messvermiethung. Für bevorstehende Michaeli- und nächstfolgende Messen ist eine geräumige Erkerstube mit oder ohne Schlafkammer zu vermieten. Burgstraße Nr. 92, neben den Predigerhäusern, erste Etage vorn heraus.

Messvermiethung. Eine Stube mit Alkoven und eine Stube eine Treppe hoch vorn heraus, in der Klosterstraße Nr. 183, dem Hotel de Saxe gegenüber, ist sogleich zu vermieten.

Messvermiethung. Zwei Stuben, wobei eine große Erkerstube, sind noch zu dieser Messe offen in der Hainstraße Nr. 209, zweite Etage.

Messlogis-Vermiethung. In der Reichstraße, unweit Kochs Hof, Nr. 898, in der zweiten Etage, ist eine schöne große Stube nebst Kammer für die Messe zu vermieten.

Messvermiethung. Am Markte, Eckhaus des Barfußgäßchens Nr. 193, ist eine geräumige, freundliche Stube mit Schlafkammer, 3 Treppen hoch vorn heraus, zu vermieten und beim Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

Messvermiethung. Eine Stube mit Alkoven, worinnen 3 Betten bequem stehen können, ist in der Nähe des Brühls bevorstehende und folgende Messen billig zu vermieten, und das Nähere in der Holzwaarenhandlung von J. G. Schulze, Nicolaistraße Nr. 753, zu erfragen.

Messvermiethung. Eine im Hofe gelegene ausmeublirte Stube ist für bevorstehende Michaelimesse billig zu vermieten. Zu erfragen in der Burgstraße Nr. 90 parterre.

Zu vermieten sind für bevorstehende Messe in der Nähe des Waagegebäudes 2 Stuben in der ersten Etage, und das Nähere in Nr. 1172 zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern 1835 ein grosses Gewölbe mit Schreibstube in der Petersstraße Nr. 71, und das Nähere in den Morgenstunden bis 9 Uhr zu erfragen daselbst bei dem Eigenthümer, zwei Treppen hoch.

Zu mieten gesucht wird zum baldigen Beziehen von einem ledigen Herrn ein Logis, bestehend aus zwei Stuben oder einer Stube und Kammer, ohne Meubles und wo möglich in einem Verschluß. Gefällige Anmeldungen bittet man, unter der Adresse T. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Berichtigung. Das Versorgungs- und Commissions-Comptoir von M. Stod befindet sich wohl auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 262, nicht aber auf der Fleisberggasse Nr. 242.

Zweite Beilage zu Nr. 268 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Donnerstag, den 25. September 1834.

Auction betreffend. In bevorstehender Messe kommen einige künstliche und reiche im antiken Geschmack gearbeitete Meubles und Uhren zur Versteigerung; sollte Jemand etwas hierzu Geeignetes mit versteigern zu lassen gesonnen seyn, so bitte ich um baldige Anzeige.

Ferdinand Förster.

Empfehlung. Mit allen Sorten grünen und schwarzen Thee empfehlen sich
Kretschmann u. Bretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Besten Emmenthaler Schweizerkäse, Brabanter Sardellen, neue holländische Wollbäume, mehrere Sorten feine rothe und weiße Weine, Düsseldorfer Senf, feinen Jam.-Rum, empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Thorschmidt, Peterssteinweg Nr. 1342.

Empfehlung. Englische, blauehrige Patent-Nähadeln, mit ausgebohrten Döhren, welche den Zwirn nicht zerschneiden, geschmackvolle Damenbeutel von Wachstuch, fein vergoldete Schnallen, Hosenträger von elastischem Gummi und Vorhemdenknöpfchen im neuesten Geschmack, empfiehlt zu bevorstehender Messe
E. A. Sonnenkalb, im Thomaskäthchen.

Bekanntmachung. Daß ich diese Michaelismesse wieder mit meinen selbst gefertigten Compositions-Schnallen, Eßfel und Dosen beziehe, zeige ich hiermit allen meinen Geschäftsfreunden ergebenst an; ich hoffe mich der Fortdauer des mir bisher geschenkten Zutrauens durch prompte und billige Bedienung versichert halten zu dürfen. Mein Stand ist auf dem Naschmarkt rechts, von der Grimma'schen Gasse herein die 3te Bude.
E. A. Preil aus Delitzsch.

Meubles = Verkauf.

Eine Partie Meubles von verschiedenen Holzarten, worunter mehrere Stücke von ausgezeichnet schönem Mahagoniholze und in neuester Facon, nebst eine Partie Bettstellen von allen Arten, stehen billig zum Verkauf beim Tischlermeister Riemann, in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62.

Zu verkaufen ist eine Communalgardensflinte für 2 Thlr. in Nr. 209.

J. S. Kroh et Comp.

aus Breslau

beziehen diese Michaelismesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Gallico's, baumwollenen Tüchern, Cassas (Nesseln), in allen Breiten, Sarsnets, Shirting's etc. und versichern bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Ihr Gewölbe ist Ecke Nicolaisstraße und Brühl Nr. 736.

Die
Kunst-, Nürnberger Spiel- und kurze Waaren-Handlung

von
C. G. A h n e r t,

Petersstraße Nr. 33,

empfehlte zur bevorstehenden Michaelismesse ihr reichhaltig und ganz neu assortirtes Lager französischer, Nürnberger, Sonneberger und vieler anderer inländischer Kunst-, Spiel- und kurzer Waaren, nach dem neuesten Geschmack, in einer besonders großen Auswahl, ganz rein gestimmter Accordions und Mundharmonica's, aller Arten Kinder-Armaturen, wobei besonders ganz leicht gebaute Cadet-Flinten zum Exercieren befindlich, eine neue Erfindung optischer Rauberringe, verschiedene Sorten Schnupftabak's-Dosen, worunter die wegen ihrer großen Haltbarkeit sehr beliebten schwedischen Waser-Müllerdosen, mit und ohne Gemälde, ferner: feine Reißzeuge, Tuschkästen, Karlsbader Toiletten, Platina-Feuerzeuge, neu erfundene mit Gebrauch einer Spiritus-Lampe, so wie eine neue Art Frictions-Schwamm; mehrere neue sehr unterhaltende Gesellschaftsspiele, eine große Auswahl sehr elegant angekleideter Wachs-Leder-Puppen, Glieder-Puppen und Puppenköpfen mit und ohne Frisur, alle Arten Dresdner Land- und Wasser-Feuerwerke und außer diesem noch viele andere, theils nützliche, theils angenehm unterhaltende Gegenstände, sowohl für Erwachsene, als für Kinder, im Ganzen als auch im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen.

S. H. Bamberger, aus Fürth,

empfehle sich bevorstehende Messe mit Spiegelglas und Nürnberger Waaren zu den allerbilligsten Preisen. Logirt Nicolaisstraße Nr. 530.

Anzeige für Hutfabrikanten.

Eine sehr schöne Auswahl von 25 verschiedenen Sorten Hutbildern sind zu den billigsten Preisen zu haben im lithographischen Institute in Auerbachs Hofe.

Eine schöne Elektrifirmaschine

mit 2 geschliffenen Cylindergläsern, von 24 Zoll im Diameter großen Conductor, Füllungsflaschen, Isolirstuhl und diversen Apparaten, soll billig verkauft werden in Nr. 707, Ritterstraße, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen kann jetzt oder zu Michaeli noch einen Dienst bekommen in Nr. 841 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, mit empfehlenden Zeugnissen versehen, welches im feinen Weisnähen, Waschen und Platten der feinen Wäsche erfahren seyn muß, wird zu Michaeli als Ladenmädchen gesucht. Das Nähere zu erfahren im Barfußgäßchen Nr. 176 im Gewölbe.

Vermietung. Zwei geräumige Messgewölber und vier Stuben, eine Treppe hoch, sind in der Nicolaisstraße Nr. 555 für diese und folgende Messen zu vermietben.

Einladung. Zu meinem diesjährigen letzten Garten-Concerte, mit welchem ich noch ein Schlachtfest vereinige, lade ich heute, als den 25. Sept., alle meine Gönner und Freunde dank- ergebenst ein.
A. Sorge, zu den 3 Kissen in Reudnitz.

Zugelaufen ist mir den 23. September ein kleiner Hund. Er trägt ein lebernes Halsband, worauf der Name Cristina steht. Der Eigenthümer kann ihn zurückerhalten am Thomaskirchhofe Nr. 100.

Ergebenste Anzeige.

Daß bei mir alle Mittage um 12 Uhr und Abends portionweis à la carte gespeist wird, erlaube ich mir einem hochverehrten Publicum, so wie allen resp. Fremden, welche mich diese Messe mit ihrem gütigen Besuch beehren, anzuzeigen. Prompte und billige Bedienung wird mein erstes Bestreben seyn, um der Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu entsprechen.
J. F. Glau, Besitzer der Stadt Frankfurt a. M.

Familien-Nachricht. Verehrten Gönnern und Freunden zeige ich hierdurch die gestern Abend erfolgte Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben ergebenst an.
Leipzig, am 23. September 1834.
M. J. C. E. Lechner.

Thorzettel vom 24. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Albrecht, Prager u. Beer, v. Liegnitz, in Nr. 331 u. unbest. Hr. Raschwald, Bruck u. Hr. Kfm. Goldschmidt, von Breslau, in Nr. 482. Hr. Kfl. Wohlauer u. Hülf, v. Goldberg u. Bunzlau, im Apfel. Hr. Hofrath D. Baumann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Blum, v. Haynau, unbestimmt. Hr. Kfl. Bewisohn u. Fellgiebel, v. Breslau u. Schweidnitz, bei Pfeife u. Klippi. Hr. Kfm. Kiedig, v. Liegnitz, im Joachimsthal. Hr. Obltm. Sachs, v. Lissa, in Nr. 522. Hr. Buchfabr. Hübne, v. Kottbus, bei Winkler. Hr. Weinbdr. Treutlein, v. Würzburg, im Hotel de Saxe. Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kfm. Herzog, von Dresden, in Amtm. post, und Hr. Kfm. Marx, von Reichen. passirt durch.
H r. Obltm. Commerced. v. Grünberg, im Bahne.
S a l l e' s c h e s T h o r.
Hr. Obltm. Hesse, v. Dessau, im Kurprinz. Hr. Kfl.

Hirschberg und Schweidtel, v. Königsberg, in Nr. 456 u. 167. Hr. Kfl. Becker und Kesselmann, v. Greven u. Münster, unbest. Hr. Kfm. Löwenheim, v. Aschersleben, in Lattermanns Hause. Hr. Kfl. Oppenheim und Ehrenberg, v. Berlin, bei Voigt und in Nr. 463. Hr. Porzellanmaler Herrmann, v. Berlin, im Rosenkranz. Hr. Kfm. Herz, v. Braunschweig, in Nr. 434. Hr. Kfm. Bohnstedt, v. Braunschweig, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Odeke, v. Bremen, im Hotel de Russie. Hr. Kfl. Lyon u. Goldmann, v. Minden, u. Hr. Kfm. Druffel, v. Wiedenbrück, im gr. Schilde. Hr. Kfl. Tegeler u. Buddeberg, v. Bielefeld, in St. Hamburg u. im Kranich. Hr. Kfm. Jzig, v. Burgst. infurt, im Kronich. Auf der Berliner Gilpost, 15 Uhr: Hr. Fabr. Grabner, v. Berlin, unbest. Mad. Heydemann, Pugmacherin, v. Berlin, in St. Hamburg. Hr. Fabr. Haase, v. Zeulensgoba, in Nr. 5. Hr. Kfm. Müller u. Hr. Oblgsdienet Lebenhelm, v. Berlin, in St. Berlin. Hr. Kfm. Scybrowsky, v. Kopenhagen, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Jena'schen Post, 16 Uhr: Dr. O. Niemscheiter, v. Weissenfeld, unbest., Dr. Pastor Hennig, v. Leinbach, Dr. Partic. Alter, v. Stettin, und Dr. Kfm. v. Oster, v. Ballendar, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Kraß, von Braunschweig, im Kranich, Dr. Fabr. Bod, v. Apolda, in Nr. 542, Dr. Factor Hauptmann, v. Erfurt, im r. Döfen, Dr. Staatsrath Prinz Kossowski, v. Petersburg, in St. Hamburg, Dr. Pöbl. Nathan u. Götschel, v. Glogau, unbest., Dr. Pöbl. Wild, v. Dreikstein, bei Kraus, Dr. Kfm. Wapier, v. hier, v. Zentf. a. R. zurück, u. Dr. Kfm. Legmann, v. Berlin, bei Wunderlich.

P e t e r s t h o r.

Dr. Uhlfelder, v. Baireuth, im Anker. Dr. Kfm. Duncker, von Göppingen, im weißen Hof. Dr. Gattermann, von Lichtenfeld, unbestimmt. Dr. Liebreich, Bohm u. Strauß, v. Kronach, in der Krone. Dr. Bachmann u. Jungkunt, v. Kronach, unbestimmt. Dr. Fabr. Gebhardt, Nibel, Bschach und Böhme, von Meerane, unbest. Dr. Fabr. Wandertich, Schneider u. Kirsch, v. Meerane, bei Gruner, Puerfürst u. in Nr. 398.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Hirsch, v. Haynichen, im Kaffeebaume. Dr. Pöbl. Wobal, v. Schwarzenberg, bei Göb.

Auf der Dresdner Gilpost, 17 Uhr: Dr. D. Krehl und Dr. Kfm. Horn u. Groß, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kammerrath Thieriot, Dr. Hofrath Zanker u. Dr. Banq. Wallerstein, v. Dresden, bei Plagmann, Zanker u. im g. Hute, Dr. Kfm. Pöschel, Hartdegen u. Waiker, v. Dresden, in Nr. 594, im Kranich u. in St. Berlin, Mad. Göbel, v. Dobna, in Sperlings Hause, Dr. Kfm. Goldner, v. Freiberg, bei M. Siegel, Dr. Tuchm. Demuth, v. Reichenberg, im Blumenberge, u. Dr. Kfm. Woolrych, v. Bremen, in St. Berlin.

Dr. Kfm. Gerhardt, v. Annaberg, bei Klässig. Dr. Kfm. Bruns, v. Bremen, im Hotel de Bav. Dr. Partic. Zirkelbach, v. Hopfgarten, bei Hobusch. Dr. Fabr. Hempel, v. Chemnitz, in Nr. 325. Dr. Hdlg. reis. Piesstücker u. Doll, v. Dsnabrück u. Belmar, in Nr. 277.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Kfm. Luge, Matthäus, Drepfert und Ruff, v. Gottbus, bei Reubert, Walthor u. in der Glocke, Dr. Kfm. Schiff, v. Frankfurt a. M., in Rupperts Hause.

Die Dresdner reitende Post.

Dr. Fabr. Neumann, v. Bojanowo, in Nr. 43. Dr. Fabr. Pauli, v. Sommerfeld, im Elephanten. Dr. Pöbl. Schlessinger, v. Bojanowo, unbest. Dr. Pöbl. Fischer u. Köben, v. Lissa, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Pöbl. Kriekler, v. Wollstein, unbest. Dr. Pöbl. Saleschyn, Pander u. Jofeph, v. Lissa, Posen u. Unruhstadt, in Nr. 524, 472 u. 479. Dr. Kfm. Schäper v. Sonneberg, v. Lünen v. Jöhnig, in Nr. 471 u. 485. Dr. Pastor Pänisch, v. Sandersdorf, bei Mangelndorf. Dr. Kfm. Tobias u. Kargau, v. Grünberg, in Nr. 343. Dr. Pöbl. Meseriger, v. Wollstein, im Elephanten. Dr. Kfm. Korn, v. Halle, bei Kistner. Dr. Tuchfabr. Pohl, v. Neubamm, in Nr. 348.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Gräfer u. Seifert, v. Langensalza, unbestimmt. Dr. Fabr. Burchardt u. Rehding, v. Mühlhausen, bei Rehbn u. Weber. Dr. Pöbl. Kaufmann, v. Biala, u. Dr. Paraplumacher König, v. Butschädt, unbestimmt. Dr. Buchh. Pöndke, v. hier, v. Weimar zurück.

P e t e r s t h o r.

Dr. Hellbronn u. Klachfeld, v. Fürth, bei Wagner. Dr. Dorniger, v. Fürth, in der Glocke. Dr. Berolzheimer u. Dr. Kfm. Pauck, v. Fürth, in Nr. 317. Dr. Kfm. Kiese u. Fesselberg, v. Fürth, im Hirsch u. in der Tanne. Dr. Crelinger u. Eichmann, v. Fürth, unbestimmt.

Dr. Pappenhelmer u. Rothschild, v. Fürth u. Burgbassach, bei John. Dr. Pöbl. Huber, v. Wasserburg, und Dr. Lebling, von München, im Hotel de Pologne. Dr. Kfm. Albrecht und Kiesner und Fräul. Gerlach, von Fürth, im Hirsch. Dr. Kfm. Kantsiger und Dr. Schmittb. Hesse, v. Altenburg, bei Penzler u. Heinsmann.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Chemniger Gilpost, um 5 Uhr: Dr. Kfm. Stein, Becker, Pflugbeil u. Müller, v. Chemnitz, bei Rein, in Nr. 406, 404 u. 543, Dr. Kfm. Dehler, v. Deberan, bei Buchholz.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Pöbl. Zande, v. Blottendorf, in Nr. 223. Dr. Geschäftreis. Schubert, v. hier, v. Breslau zurück. Dr. Kfm. Buxdorf u. Ehrder, v. Breslau, bei Klippel und in Nr. 713. Dr. Tuchfabr. Lehmann, Dr. Kfm. Noack u. Dr. Fabr. Götsche u. Berndt, v. Gdellig, im Elephanten, in der Glocke, g. Kanne u. in Nr. 357, Dr. Kfm. Richter, v. Bries, in Nr. 728. Dr. Kfm. Schmidt, v. Paugen, im H. Fürstencollegium. Dr. Pöbl. Slogauer, Hausen und Berliner, v. Lissa, in Nr. 524, in Seydewitzens u. Hoyers Hause. Dr. Kfm. Richter, v. Dresden, bei Fr. D. Fest. Dr. Pöbl. Dittrich, v. Sangerhausen, bei Ehrlich. Dr. Pöbl. Hofant, v. Belgrad, in Jessens Hause. Dr. Pöbl. Demajo, v. Temeswar, unbest. Dr. Partic. Dilm, v. Magdeburg, in der Säge. Dr. Kfm. Weidner, v. Unruhstadt, bei Holzapfel.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Gerlach, v. Danzig, im Blumenberge. Auf der Köthner Post, 11 Uhr: Dr. Kfm. Köhler und Arnold, von Magdeburg, im g. Schilde und Nr. 516 u. Dr. Bereiter Krellwitz, v. Köthen, im gr. Baume. Dr. Tuchfabr. Trautmann, v. Wittenberg, in Nr. 621. Dr. Kfm. Ebers, von Hagen, im Hotel de Russie. Dr. Kfm. Fellingner u. Bamberg, v. Eiberfeld, im Kranich. Dr. Kfm. Cohn u. Stettiner, v. Königsberg, bei Krogang u. unbestimmt. Dr. Tuchfabr. Klingner, v. Wittenberg, bei Pötsch. Dr. Kfm. Heymann und Rosenthal, von Drammenbaum, in Nr. 747.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Dahlheim, Gohmann u. Gordon, v. Salzweil, Liffin u. Breslau, unbest., Dr. Collegial Secretär v. Schumann, v. Riga, unbest., Dr. Kfm. Dickmann u. Buhl, v. Eiberfeld, in Nr. 501 u. im r. Löwen, Dr. Stud. v. Dalwigk, von Berlin, im Hotel de Prusse, Dr. Kfm. Simon u. Dr. Commis Halberstadt, v. Berlin, bei Weißflog, Dr. Kfm. Schutert u. Wollenberg, v. Stettin u. Posen, unbest., Dr. Kfm. Gottschalk u. Rubens, v. Berlin, in Auerbachs Hause u. Nr. 698, Dr. Apotheker Pannenberg, v. Thorn, u. Dr. Kfm. Wiener u. Lange, v. Breslau u. Berlin, unbest., Dr. Kfm. Caro, v. Königsberg, in Nr. 472, Dr. Kfm. Braun, v. Grünberg, in Nr. 210, Dr. Kfm. Sachs, Seymer u. Lindenau u. Dr. D. Auerbach, von Berlin, im Beil, Nr. 196, 341 und 135, Dr. Fabr. Toberenz und Reander, v. Berlin, bei Schiegnig, Dr. Kfm. Weada, v. Brüssel, unbest., Dr. Kfm. Herzbach u. Braune, Dr. Hdlg. reis. Heyde u. Mad. Pösch, von Berlin, in Nr. 548, 196, 199 u. 3.

Dr. Pöbl. Zimmer, v. Praska, bei Kirschbaum. Dr. Kfm. Gerhard u. Salomon, v. Berlin, im Beil. Dr. Amtm. Heydenreich, v. Priorau, im Palmbaume. Dr. Kfm. Schmidt, v. Sangerhausen, in Nr. 436. Dr. Kfm. Lippert, von Schwedt, in Nr. 599. Dr. Kfm. Cohn, v. Groß-Glogau, unbest. Dr. Kfm. Kaufmann, v. Berlin, in Nr. 453. Dr. Kfm. Wendthal u. Fischer, v. Königsberg, in Nr. 515 u. unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Willhofer, v. Nürnberg, bei D. Brouer. Dr. Kfm. Krenzel u. Billing, v. Fürth u. Nürnberg, in

Boch Hofe u. unbest. Dr. Hblsm. Dresden u. Dr. Kfm. Dppelower, von Lissa, bei Kewel. Dr. Kfm. Dutschereuther, v. Kallendorf, u. Dr. Hblsm. Wöller und G. immer, von Neubaus, in Nr. 1. Dr. Hblsm. Kirsler, v. Melkenbach, bei Waldenberger. Dr. Kfm. Berger, v. Magdeburg, pa. seit durch. Dr. Kfm. Eicher, v. Sonneberg, im r. Dfien.

P e t e r s t h o r.

Dr. Hblsm. Arnold, v. Johann-Georgenstadt, bei Weißmantel. Dr. Kfm. Krieg, v. Greig, in Nr. 438. Dr. Gubermann u. Mack, v. Altenkundsbad, im Weirunnen. Dr. Kfm. Fleischmann u. Müller, v. Sonneberg, in Nr. 240 u. im Anker. Dr. Kfm. Schaf, Leuch u. Braun, v. Falkenstein, Nürnberg u. Neesane, in Nr. 370, bei Meißner u. Gnerhard. Dr. E. nitthdr. Künstler, v. Altenburg, bei Ahnert. Dr. Midas, v. Lichtensfeld, in der g. Kanne.

S o s p i t a l t h o r.

Gen. Kfl. Schubert, Werner u. Schütze, v. Haynichen, in Bollsch Hause. Dr. Peyden, v. Kreiberg, v. Hager. Dr. Hblsm. de Bruin, von Haag, im Schwane. Dr. Kfm. Mannheim, v. Fürth, in Nr. 479. Dr. Hblsm. Auerbach u. Richter, v. Waldkirchen, in Nr. 641.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S t r i m m a s t h e s t h o r.

Dr. Hblsm. Pitschpach, v. Lissa, u. Dr. Hblsm. Brod u. Schilling, v. Posen, unbest. Dr. Hblsm. Pohl u. Seemann, v. Falkenau u. Meistersdorf, b. Billing. Dr. Hblsm. Reinderger, v. Bunzlau, unbestimmt. Dr. Kfm. Cohn, v. Groß-Slogau, in Nr. 443. Dr. Kfm. Wink, v. Liegnitz, in Nr. 748. Dr. Hblsm. Dimer, von Gdrlitz, unbestimmt. Dr. Kfl. Lazarus u. Weißstein, v. Groß-Slogau u. Slogau, in Nr. 488. Dr. Kfm. Pirschel, von Groß-Slogau, unbest. Dr. Fabr. Kade u. Sillig, v. Sommerfeld, bei Wilhelmi. Dr. Kfm. Wend, von Herrnhut, bei Banq. Thieme. Dr. Fabr. Eisner, von Seiffenhersdorf, im Apfel. Dr. Hblsm. Wamelack, v. Katsch, im Frauencolleg.

Auf der Dresdner Giltpost: Dr. Hof- und Justizrath v. Langenn u. Dr. Kfl. Bollsch, Bauer u. Steintopf, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Dombrowsky, v. hier, v. Wien zurück, Dr. Kfl. Jabel, Admisch u. Wahnert, v. Rixdorf, im Plauenschen Hofe, unbest. u. im Kaffeebaum, Dr. Fabr. Jäckel, v. Seiffenhersdorf, in Nr. 418, Mad. Klotz, Kmsfr. v. Dresden, in Nr. 243, Dr. Kfm. Henniger, v. Dresden, im Blumenberge, Dr. Kfl. Grimm u. Süsmilch, v. Baugen, in St. Hamburg, Mad. Klöger u. Wolfsohn, Hblsm. v. Dresden, in Specks Hause u. Nr. 733, Dr. Kaufm. Stadel, v. Mainz, pass. durch, Dr. Fabr. Caspari u. Hdmick u. Mad. Weisner, v. Großenhain, in Nr. 99 u. in der Feuerkugel, Dr. v. Kostiz-Drzewicki, v. Dipoldiswalde, pass. durch, Dr. Partic. Glad u. v. Alban, v. Reg u. de la Haye, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Bahde, v. Eberfeld, in der gold. Gans, Dr. Hblsm. Ehwengard, v. Hohenems, in Rosentreter's Hause, Dr. Geh. Justiz-Rath Iber, v. Kassel, u. Dr. Kfm. Urban, v. Breslau, unbest.

Dr. Statrath u. Landvoigt Griebel, v. Heide, im S. de Ruffie.

S a l l e s t h e s t h o r.

Dr. Hblsm. Saalfeld, v. Drantenbaum, in Nr. 484. Dr. Kfm. Rosch, v. Frankfurt g/D., in Nr. 408. Dr. Kfm. Schmotz, v. Berlin, in Nr. 3. Dr. Kfm. Rüst, v. Unna, im Hotel de Baviere. Dr. Hblsm. Pemmer, v. Strehlig, u. Dr. Hblsm. Jossenheim u. Eimonson, von Fürstenberg, im Siebe. Dr. Hblsm. Leopoldus u. Dr. Kfm. Gimpfel, v. Fürstenberg, im halb. Monte. Dr. Kfm. Hirschfeld, von Coswig, in Nr. 747. Dr. Tuchfabr. Seifert u. Laubsch, v. Schwietus, im Sterne. Dr. Kfm. Fiedlich, von hier, von Dessau zurück. Dr. v. Braun, herzogl.-Anhalt-Bernburg. Kammer-Präsident.

v. Bernburg, im S. de Pol. Dr. Kfl. Berghold, Beger u. Alexander, v. Dessau, in Nr. 526/27, 331 u. im Wauflsch. Dr. Hof-Agent Gornilow u. Dr. Kfm. Bdr, v. Sondershausen, im Hotel de Prusse. Dr. Hblsm. Zander u. Dr. Kfm. Klatow, v. Conig, unbest. Dr. Kfl. Herlich u. Ebscher, v. Berlin, bei Ebscher u. Nr. 392. Dr. Kfl. Heymann u. Jacobson, v. Strelitz, im Siebe and in Barthels Hofe. Dr. Lederfabr. Sanders u. Dr. Kfm. Sanders, v. Strelitz und Fürstenberg, bei Reinhardt. Dr. Kfl. Wachsmuth, Rousseau, Schmidt u. Kirchner, v. Minden, unbestimmt.

R a n k ä d t e r t h o r.

Dr. Gräfin v. Ballwig, v. Dresden, im Hotel de Bat. Auf der Frankfurter Giltpost, um 2 Uhr: Dr. Rauchhdt. Hempel, v. hier, v. Frankf a/M. zurück, Dr. Kfm. Biegler, v. Erfurt, im gr. Schilde, Dr. Lieuten. Schuch, v. Hannecken u. Dbring, v. Bonn, Weiffenfeld u. Köln, pass. durch, Dr. Gfermann, a. Russland, pass. durch, Dr. Kfl. Rücker, Strauß u. Dypenheim, v. Frankf. a/M., bei Krelinger, Herzog u. unbest., Dr. Hblsm. Cohn, v. Frankf. a/M., bei Frenzel, Dr. Hblsm. Steinmetz, Dr. Kfm. Dreiß u. Dr. Fabr. Brunquell, v. Kofla, im Weinstock, in der Marie u. in Nr. 3, Dr. Hblsm. Forchheimer, v. Fürth, in Nr. 528, Dr. Kfm. Wallin, v. Rothenburg, bei Thieme, Dr. Kfm. Piette, v. Walsmedy, bei Diegel, Dr. Kurmann, v. Eberfeld, unbest., Dr. Kfm. Patop, v. Kassel, im Blumenberge, Dr. Kfm. Lewinger, v. Karlruhe, in Mupperts Hause, Dr. Kfm. Kattin, v. Danzig, u. Dr. Hblsm. Bändorf, v. Kaden, im Hotel de Saxe, Dr. Hblsm. Engel, v. Schmalkalden, bei Wddius, Dr. Kfm. Wadelung, v. Gotha, im gr. Schilde, u. Dr. Fabr. Borchard, v. Manchester, unbestimmt, Dr. Hblsm. Darmstädter, v. Mannheim, bei Gerlach, Dr. Hblsm. Bodarwe, v. Steinbach, bei Dieze, u. Dr. Hblsm. Sautier, v. Freiburg, im gr. Schilde.

Dr. Hblsm. Jahn, v. Friedrichsbrunn, pass. durch. Dr. Kfl. v. Berg u. Will, v. Schweinfurt, u. Dr. Hblsm. Schnds, v. Würzburg, im Hotel de Baviere. Dr. v. Zedtwig u. v. Leipziger, v. Auerstadt u. Dresden, pass. durch. Dr. Kfl. Kallmeyer u. Aly, v. Erfurt, unbest. Dr. Hblsm. Koch, v. Kengfeld, im Paulino, Dr. Kfm. Dypenheimer, von Festigenstadt, bei Mad. Briquet. Dr. Hblsm. Plaut, v. Alendorf, Dr. Kfm. Blumenthal, v. Adelsheim, Dr. Kfl. Pef u. Dypenheimer, u. Dr. Hblsm. Stein, v. Frankf. a/M., unbest. Dr. Kfm. Goin, v. Panau, bei Schillbach. Dr. Regoe. Henriques, v. Kopenhagen, im Schiff. Dr. Banq. Wänster u. Dr. Philippot, v. Paris, in Nr. 555. Dr. Hblsm. Zeum, v. Vadenborn, bei Wilhelmi. Dr. Kfl. Schüler u. Grünebaum, v. Gofte, unbest. Dr. Hblsm. Ewensstein, v. Weel, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfl. Wiegand, Marthaler u. Günther, v. Zeig, in Specks Hause u. bei Weife. Dr. Hblsm. Wittel, von Stein, bei Steigner. Dr. Hblsm. Weidenmüller und Wappler, v. Falkenstein, bei Ehrich. Dr. Hblsm. Wolf, v. Kengfeld, bei Aischer. Dr. Fabr. Mühlberg, v. Rosang, in Auerbachs Hofe. Dr. Friedmann, Kupfer, Bamberger, Müller, Thurmann u. Dypenheimer, v. Burgundstadt, bei Richter u. in der Krone. Dr. Cohn, Pugel, Siegmann u. Hellmann, v. Altenkundsbad, in Nr. 411, bei Richter, Kuhfahl u. unbest. Dr. v. Maier, Klinger u. Withermsdorfer, v. Ansbach, in Nr. 401, 536 u. 537. Dr. Kaffor, v. Redwig, in der Krone.

S o s p i t a l t h o r.

Dr. Menageriebes. van Dinter, v. Rotterdam, unbest. Dr. Hblsm. Schwarzenberg, v. Hof, in Nr. 360. Dr. Kfl. Schmidt u. Ebel, v. Dohentien, in Nr. 470. Dr. Kfl. Beck, Berger u. Binnert, v. Dohentien, v. Leiden, Eidel u. Nr. 544. Dr. Kfm. Seifert, v. Dibernau, im Anker. Dr. Fabr. Hermann, von Dibernau, in Nr. 110. Dr. Fabr. Schneider, v. Seifen, in der Laute.

